

Mitgliederversammlung des Landesverbandes **Niere Bayern e.V. am 22.04.2017 im Ringberghotel Suhl in Thüringen**

Der Bürgermeister der Stadt Suhl, Klaus Lamprecht, der bei der letzten MV um ein Wiederkommen bat, kann zufrieden sein. Fast auf den Tag genau, 2016 waren wir am 23.04. da, fand unsere Mitgliederversammlung wieder im Ringberghotel statt.

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete der kommissarische Leiter des Vorstands, Franz Nowy, die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer und die Ehrengäste: die Vorsitzende des Landesverbandes Thüringen, Rosemarie Rudolph, den Vorsitzenden des Bundesverbandes Peter Gilmer, Anneliese Kunkel sowie Dr. Steffen Utthoff, von Fresenius Medical Care.

Franz Nowy bedankte sich auch recht herzlich für das Kommen der Aussteller, die größtenteils weite Anfahrtswege hatten: Maria Melliou mit Kollegen, von den Mesogeios Nierenzentren auf Kreta, Rita Mulder von HOLIDiAIYsis Bodrum, Klaus Peters von Dialyse Teneriffa, Mitarbeiter vom Hämodialyse Zentrum Dr. Mucaria auf Sizilien sowie Anja Brendel von der Firma diazip, die Funktionsbekleidung für Dialysepatienten anbietet.

Rosemarie Rudolph wies in ihrem kurzen Grußwort besonders auf den nationalen Tag der Organspende am 03.06.2017 hin, der heuer in Erfurt stattfindet.

Peter Gilmer zeigte in seinem Vortrag die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Bundesverbandes. Als Beispiel nannte er die geltende Regelung, wie die Wartezeit auf ein neues Organ bei einem frühzeitigem Transplantatverlust gewertet wird. Bisher ist es so, dass die Wartezeit komplett verfällt, wenn die Niere mehr als 90 Tage funktioniert hat. Durch massiven Einsatz des Bundesverbandes und Peter Gilmer persönlich kam es zu neuen Richtlinien und somit zu einer mildereren Regelung. So werden z.B. bei einem Funktionsverlust des Transplantats im Zeitraum von 181 bis 270 Tagen noch 50 % der Wartezeit angerechnet.

Stichwortartig seien noch einige Projekte des Selbsthilfenetzwerks BN e.V. genannt:

Qualität der Behandlung – Beteiligung des Patienten
Dienstleistungs- und Sachkostenpauschale
E-Health-Digitaler Umbau
Initiative Nierentransplantation
Beratungstelefon
Patientenbegleiter
Der Nierenpatient

Dienstleistungen des Bundesverbandes sind auch die verschiedensten Drucksachen und die Organisation von Fach-Symposien, Arzt-Patienten-Seminaren usw.

Dr. Steffen Utthoff von Fresenius Medical Care, der wie Franz Nowy erwähnte eigentlich ja schon zur „Familie“ gehört, kam in seinem Grußwort darauf zu sprechen, dass bei Therapien die Lebensqualität des Patienten mehr berücksichtigt werden soll. Sie hätte heute mehr Bedeutung als etwa vor 10 Jahren. Diese Tendenz sollten die Patientenverbände nutzen und auch für ihre Mitglieder von den entsprechenden Stellen oder Leistungsträgern Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität einfordern und nicht erst warten bis man auf sie zukommt.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Ehrengästen für die Grußworte und ganz speziell bei Steffen Utthoff für die großzügige Unterstützung.

Top 3 der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung sowie die Genehmigung des Protokolls der MV 2016 waren schnell erledigt.

Im Bericht des Vorstands ging Franz Nowy auf die Hauptvorstandssitzungen in Regensburg ein, wo auch die Aufgaben innerhalb der Vorstandsschaft verteilt wurden. Von großer Wichtigkeit für den Verband sind immer die Beantragungen der Zuschüsse und Förderungen.

Weitere Projekte oder Aufgaben waren Besuche des nationalen Tages der Organspende in München, der Jubiläumsfeiern zum 40-jährigen Bestehen der RG Mittelfranken und „35 Jahre Regionalgruppe Ingolstadt“, die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift „Niere aktuell“, das Filmprojekt der RG Würzburg, die Erstellung der Chronik des Vereins von 1975 bis 2015 sowie die Mitarbeit beim Bündnis für Organspende. Karl Votz-Siegemund von der RG München berichtete kurz über diese Initiative des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege.

Der Termin für die nächste HV steht auch schon fest: 07.04.2018 im Novina Hotel in Herzogenaurach.

Der Kassenbericht 2016, Bericht der Kassenprüfer, Entlastungen der Vorstandsschaft, Entlastung des Hauptvorstands, Genehmigung des Haushaltsplans 2017 (TOP 5 – TOP8) wurde per Akklamation rasch „abgehandelt“. Hier gab es keine Besonderheiten.

Turnusmäßig stand nun die Neuwahl der Vorstandsschaft auf der Tagesordnung. Nach dem Tod von Max Kunkel hatte Franz Nowy kommissarisch den Vorsitz des Verbandes übernommen und war nun Kandidat für den Vorstandsvorsitzenden. Als Wahlleiter stellte sich wieder Ulli Rossner von der RG Würzburg zur Verfügung. Erich Stienen, der für eine weitere Wahlperiode nicht mehr kandidieren wollte, wurde mit großem Dank verabschiedet. Als Kandidaten für die stellvertretenden Vorsitzenden standen zur Verfügung: Thomas Ganzer von der RG Mittelfranken und Karl Votz-Siegemund von der RG München. Zur Wiederwahl als Kassiererin stellte sich Brigitte Seemüller von der RG München, Petra Nowy, RG Weiden als Schriftführerin, Monika Rotter-Mayr von der RG München sowie Angela Dötsch, RG Untermain als Kassenprüferinnen. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen gewählt und bilden nun den neuen Vorstand des Landesverbandes Niere Bayern e.V.

Beim Tagesordnungspunkt „Situation in den Regionalgruppen“ bat Franz Nowy die Regionalgruppenleiter für eine kurze Vorstellungsrunde nach vorne.

In seinem Schlusswort betonte der Vorstandsvorsitzende die Wichtigkeit der Arbeit in den Regionalgruppen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Genau um 17 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Wieder mal großes Lob und Dankeschön an Franz Nowy für die stringente und souveräne Leitung der Mitgliederversammlung sowie an alle Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.